

MIDDANCE CRISIS

20 Partys, 20 Erinnerungen

Ich spiele „Time Warp“ (Rocky Horror Picture Show) – und ein großer Teil des Dancefloors hüpf nach rechts, nach links und stemmt die Hände in die Hüften.



Dass der Club schon beim ersten Mal so gut gefüllt ist, hat mich überrascht. Den Club auch. Das Personal war knapp besetzt, trotzdem gab es am Ende reichlich Applaus.



Bei „Duel“ von Propaganda wusste ich, dass den Song nicht jeder kennt. Doch schon bei den ersten Tönen schreit jemand auf und stürmt auf die Tanzfläche. Das hat mich mutiger gemacht: Irgendwer freut sich immer.



Jemand wünscht sich „The End“ von den Doors. Ich denke: als Rausschmeißer für alle, die nicht gehen wollen, gar nicht so übel.



Volker lerne ich im Blue Shell bei einem Konzert kennen und lade ihn zur Middance Crisis ein. Er kommt – und ist seitdem Stammgast und Freund. Wenn ich weniger bekannte Songs spiele, klärt er Gäste auf.



Im März '26 fällt die Party auf den Geburtstag meines Sohnes. Deshalb spiele ich eine Special-Playlist mit Songs von Twenty One Pilots, Jimmy Eat World, Keane oder Fall Out Boy, die er besonders mag. Und siehe da: Auch andere freuen sich!

Meine Tochter ist zum ersten Mal da und umarmt mich zum Abschied. Im Hintergrund sagt jemand: „Hat schon Vorteile, wenn man DJ ist!“ 😊



Mitten im Set war die Musik weg. Die Internetverbindung war abgebrochen. Seitdem spielen wir nur noch gekaufte und heruntergeladene Songs.

